

Durchwachsener Ausblick für Rumäniens Wirtschaft

Wie in den letzten Jahren auch, hat die Zeitschrift „OST-WEST-CONTACT“ (www.owc.de), das führende deutsche Wirtschaftsmagazin für die Ost-West-Kooperation, ein Sonderheft zu Rumänien vorgelegt. Es enthält neben Beiträgen zur aktuellen Wirtschaftsentwicklung in dem südosteuropäischen Land auch einen Rückblick auf fast 20 Jahre Tätigkeit der GTZ in Rumänien.

Einleitend wird als Diagnose der rumänischen Wirtschaft festgehalten: „Nach einer harten Landung im vergangenen Jahr wird sich die Wirtschaft 2010 nur leicht erholen. Die Regierung setzt ihren Sparkurs fort – dennoch bleibt die Finanzlage angespannt. ... Ab 2011 wird sich die Wirtschaft, angekurbelt durch das bessere Auslandsgeschäft, wieder deutlich dynamischer entwickeln.“ [S.4] Diese Feststellung wird sowohl durch die Ausführungen in dem Artikel „Noch kein Befreiungsschlag“ als auch durch die weiteren Beiträge in dem Rumänien-Special untermauert.

Die sich aus Infrastrukturprojekten ergebende Chancen für deutsche Unternehmen stellt Annika Pattberg, Rumänien-Korrespondentin von Germany Trade and Invest (www.gtai.de) vor. Daß manche Vorhaben nur eine kurze Halbwertszeit haben, zeigt das Beispiel des Autobahnbaus von Comarnic nach Kronstadt. Der Vertrag dazu zwischen dem rumänischen Staat und einem französisch-griechischen Konsortium wurde im Januar dieses Jahres unterzeichnet. Inzwischen – und nach Erscheinen des hier vorgestellten Heftes - sind die ausländischen Partner von diesem Vertrag zurückgetreten, da sie keine Finanzierung für das Vorhaben auf den internationalen Finanzmärkten erhalten konnten. Die erweiterten Flugkapazitäten von Lufthansa auf ihren Verbindungen nach Rumänien und der Republik Moldau werden im sich daran anschließenden Beitrag vorgestellt.

In zwei Beiträgen wird das Potential der Donau vorgestellt und seine erst mangelhafte Nutzung beklagt. Instrumente zur Verbesserung der Liquidität von Unternehmen – als Antwort auf die in Rumänien herrschende Kreditklemme – werden von Steffen Reiser erläutert. Themen weiterer Beiträge ist der Arbeitsmarkt für Manager in Rumänien, die Situation in der Landwirtschaft sowie rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz

erneuerbarer Energien. Kleine Meldungen und Anzeigen tragen zur Informationsvielfalt des Specials bei.

In einem Sonderteil des Heftes wird auf den in fast 20 Jahren von der deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ, www.gtz.de) geleisteten Beitrag zur erfolgreichen Transformation von Staat, Gesellschaft und Wirtschaft hin zu Demokratie und Marktwirtschaft in Rumänien zurückgeblickt. Entscheider und Mitwirkende beider Seiten geben auch einen Ausblick über die langfristigen Auswirkungen, Partnerschaften und Freundschaften dieses Projekts.

OWC Rumänien Special 2010:

Das Rumänien-Special kann als Beilage der OWC-Aprilausgabe für zusammen 9,80 Euro (+ Versandkosten) bestellt werden oder kostenlos unter folgendem Link herunter geladen werden: http://download.owc.de/epaper-owc/2010-04-rumaenien-kals89oWc/rumaenien_special_0410.pdf. Die Bestelladresse ist: OWC-Verlag für Außenwirtschaft GmbH, Regenskamp 18, 48157 Münster, Tel.: 0251 - 92 43 09-0, Fax: 0251 - 92 43 09-99, eMail: info@owc.de, Internet: www.owc.de. uk